

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.:

Datum:

Herr Marx

07621/410-2400

24.09.2009

Betreff:

TOP 5

Regio-S-Bahn

hier: Weitere Beauftragung der Projektgruppe Regio-S-Bahn Lörrach

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
VV	26.11.2009	X			X

Beschlussantrag:

1. Die Verbandsversammlung beauftragt die Projektgruppe Regio-S-Bahn, die Projektleitung für den ZRL auch über den 31.12.2009 hinaus wahrzunehmen.
2. Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen mit dem Landratsamt Lörrach (Verbandsrechner) und mit dem Tiefbauamt der Stadt Freiburg gemäß Drucksache ZRL-VV 2009.006 bis zur Auflösung des Zweckverbandes (§ 18 Verbandssatzung) oder einer Änderung der Verbandssatzung (§ 14 Verbandssatzung), z.B. durch neue Aufgabenstellung, zu verlängern.



Walter Schneider,
Landrat und Verbandsvorsitzender

Thomas Mücke
Dezernent II

1. Ausgangslage

Die Verbandsversammlung des ZRL hatte in der Sitzung am 15.11.2001 auf Grundlage der Verbandssatzung die Projektgruppe erstmals mit der Wahrung der Verbandsinteressen gegenüber der Deutschen Bahn AG und den Zuschussgebern im Zusammenhang mit dem Ausbau der Regio-S-Bahn Lörrach beauftragt (Drucksache ZRL-VV 2001.003). Die Beauftragung wurde zwei Mal, in der Sitzung am 15.11.2005 gemäß Drucksache ZRL-VV 2005.006 und in der Sitzung am 13.11.2007 gemäß Drucksache ZRL-VV 2007.008, um jeweils zwei weitere Jahre, zuletzt bis zum 31.12.2009 verlängert, da wegen Verzögerungen bei Planung, Genehmigung und vor allem der Finanzierung der Projekte diese Aufgaben weiterhin wahrzunehmen waren.

Im Wesentlichen hat die Projektgruppe noch folgende Aufgaben:

- Zentraler Ansprechpartner des ZRL und der Verbandsmitglieder für das Projekt Regio-S-Bahn
- Haushalts- und Finanzplanung einschließlich Kosten-Controlling (insbesondere zur Reduzierung der nicht-zuwendungsfähigen Kosten nach GVFG)
- Überwachung des Kostenplanes

Für die Projektgruppe wurde kein eigenes Personal eingestellt. Die erforderlichen Leistungen werden auf Grundlage von Vereinbarungen zur Personalleihe und Dienstleistungsverträgen zwischen dem ZRL und der Stadt Freiburg bzw. dem Landkreis Lörrach ausgeführt. Die Abrechnung der Tätigkeiten für den ZRL erfolgt auf Nachweis der erbrachten Leistungen.

Die Laufzeit für die Beauftragung der Projektgruppe orientierte sich zunächst an dem Ausbauplan zwischen dem ZRL, der Deutschen Bahn AG und dem Land Baden-Württemberg vom 08.08.2000. Ein Abschluss der Bauarbeiten war ursprünglich bis Ende 2003 vorgesehen. Zuletzt aufgrund der nur eingeschränkt fließenden Zuschussmittel des Landes Baden-Württemberg sind die Aufgaben des Zweckverbandes immer noch nicht abschließend erledigt.

2. Weitere Beauftragung der Projektgruppe

Mittlerweile sind alle elf neu - oder umgebauten Stationen sowie der Streckenausbau für die Ausweitung des Angebotes fertiggestellt. Durch die Verzögerungen bei der Bereitstellung der GVFG-Zuschussmittel steht aber die Endabrechnung fast aller bisher umgesetzten Baumaßnahmen mit der DB Netz AG und der DB Station&Service AG noch aus.

So ist zu erwarten, dass von der Projektgruppe auch in 2010 und wahrscheinlich auch noch darüber hinaus wesentliche Teile der oben beschriebenen Leistungen zu erbringen sind. Deshalb wird vorgeschlagen, die Dienstleistungsverträge erneut zu verlängern und anzupassen, bis die Auflösung des Zweckverbandes (§ 18 Verbandssatzung) oder eine Änderung der Verbandssatzung (§ 14 Verbandssatzung),

z.B. durch neue Aufgabenstellung, ansteht. Die Abrechnung erfolgt dabei weiterhin auf Grundlage der tatsächlich erbrachten Leistungen, verbunden mit einer schrittweisen Reduzierung des Arbeitsaufwandes parallel zum Fortschritt der Abrechnung.

In Drucksache ZRL-VV 2001.003 wurden die Aufgaben der Projektgruppe und die Schwerpunkte der Tätigkeiten der einzelnen Mitglieder ausführlich dargestellt. Herr Marx als Vertreter des Landratsamtes Lörrach wurde damals die Führung der Geschäftsstelle im Landratsamt Lörrach übertragen. Er hatte die laufenden Arbeiten des Zweckverbandes auszuführen, wie z.B. die Organisation der Verbandsversammlungen (Einladung, Protokoll), die Koordination zwischen dem Verbandsvorsitzenden und der Projektgruppe beim Tiefbauamt Freiburg und vieles mehr.

Mit dem Projekt „Weiterentwicklung der Regio-S-Bahn an Hoch- und Oberrhein“ hat sich das Aufgabenspektrum für Herrn Marx beim Landratsamt Lörrach wesentlich verändert. Herr Marx ist als Leiter des Fachbereichs Verkehrswesen zunehmend stärker in dieses Projekt miteingebunden, so dass sich der Schwerpunkt seiner Tätigkeit inzwischen über die in der Satzung beschriebenen Ziele des Zweckverbandes Regio-S-Bahn (ZRL) hinausgehend verlagert. Gleichzeitig liegt der Fokus in der Endphase des ZRL hauptsächlich bei der Endabrechnung der bisher umgesetzten Baumaßnahmen mit der DB Netz AG und der DB Station&Service AG. Die Aufgaben der Geschäftsstelle des ZRL treten dabei eher in den Hintergrund. Herr Marx wird aber im Rahmen seiner Tätigkeit im Landratsamt Lörrach als Fachbereichsleiter Verkehrswesen die Organisation der Verbandsversammlungen (Einladung, Protokoll) weiterhin übernehmen.